



**1.** Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb Ihres IntraLogic-Systems. Mit IntraLogic haben Sie den zukunftssicheren, flexiblen und universellen Mittelpunkt Ihres Intranets erworben. Egal wie die Hard- und Software Ihres Firmennetzes beschaffen ist und sich zukünftig entwickelt - die von IntraLogic bereitgestellten Dienste sind in vollem Umfang von allen Arbeitsplätzen aus benutzbar. Die konsequente Nutzung weltweiter Internet-Standards in IntraLogic ist die Garantie dafür, daß diese Aussage auch zukünftig auf lange Sicht Gültigkeit hat. IntraLogic wird Sie unauffällig und sinnvoll bei einer Vielzahl Ihrer täglichen Aufgaben unterstützen.

Ihr IntraLogic-Team

Die komplette IntraLogic-Dokumentation finden Sie auf der mitgelieferten CD als PDF-Datei. Damit Sie online nachlesen können ist die Dokumentation über den Menüpunkt "Hilfe" in IntraLogic immer erreichbar.

**2.** Inspizieren Sie Ihr bestehendes Netzwerk. Legen Sie eine IP-Adresse für IntraLogic fest.

- Schließen Sie die Stromversorgung für IntraLogic an. Schalten Sie das Gerät ein. Warten Sie, bis der Begrüßungstext auf der LCD-Anzeige erscheint.
- Stellen Sie mit dem Bedienpanel die gewünschte IP-Adresse Ihrer IntraLogic-Box ein.
- Fahren Sie IntraLogic über das Bedienpanel herunter. Sie können das System ausschalten, sobald die beiden Signaltöne zu hören sind.
- Kompletieren Sie die Verkabelung (Netzwerk und evtl. Modem).
- Schalten Sie IntraLogic wieder ein. Nachdem die LCD den Begrüßungstext anzeigt, können Sie bereits mit dem Webserver auf IntraLogic zugreifen.
- Tippen Sie in Ihrem Webbrowser die IP-Adresse von IntraLogic als URL ein. Alle anderen Konfigurationsarbeiten können Sie jetzt über Ihren Webbrowser erledigen. Viele IntraLogic-Funktionen können Sie bereits jetzt benutzen.

**3.**

- Setzen Sie das Administrationspassword auf ein von Ihnen selbst gewähltes Password.
- Melden Sie Ihre Arbeitsstationen, die über den TCP/IP-Druckdienst drucken, bei IntraLogic an.
- Stellen Sie den übergeordneten Name- und EMail-Server ein, falls IntraLogic Mails an Sie versenden soll.
- Tragen Sie die Daten Ihres Faxanschlusses ein, wenn Sie IntraLogic mit Faxfunktion benutzen.
- Setzen Sie die Zeitspannen für das Löschen und Ändern von Datensätzen in Zeiterfassung und Kontaktmanagement.
- Installieren Sie auf Ihren Arbeitsstationen die Postscript-Druckertreiber, um ins Dokumentenarchiv und den Faxausgang zu drucken. Für das Format A4 ist der Druckertreiber HP LaserJet III mit Postscript Cardridge geeignet. Große Formate lassen sich mit den HP Designjet PS-Treibern drucken. Am Apple wählen Sie einen Laserwriter-Druckertreiber, unter UNIX benötigen Sie keinen speziellen Treiber.

**4.** Betreiben Sie IntraLogic nicht direkt ohne zusätzliche Schutzmaßnahmen am Internet. Darauf ist das Sicherheitskonzept von IntraLogic nicht ausgelegt. Als Minimal-Variante sollten Sie einen WAN-Router mit Firewall-Funktion benutzen, um Ihr Intranet gegen Eindringlinge abzudichten. In Kombination mit entsprechenden WAN-Routern kann IntraLogic auch an mehreren Unternehmensstandorten per VPN benutzt werden. Nach und nach wird Ihr IntraLogic einen immer größeren Daten- und Dokumentenbestand beherbergen. Lassen Sie daher IntraLogic regelmäßig seine Daten auf einem anderen Server (den Sie in Ihr Backup-System einbeziehen können) sichern. IntraLogic kann auf UNIX- und Windows-Server sichern. Erfahrungsgemäß wird die eingebaute Festplatte nicht an ihre Grenzen stoßen. Kontrollieren Sie trotzdem regelmäßig (monatlich) auf der Statusseite, wieviel Platz auf Ihrer Festplatte noch frei ist.

Aktuelle Informationen: [www.intrallogic.de](http://www.intrallogic.de)

**IntraLogic** ist ein Produkt der **Logic Way GmbH** Schwerin.  
 Hagenower Straße 73  
 D - 19061 Schwerin · Germany

Tel.: +49 (0) 385 - 39 93 448  
 Fax: +49 (0) 385 - 39 93 458  
 Mail: [mail@logicway.de](mailto:mail@logicway.de)  
 Web: [www.logicway.de](http://www.logicway.de)

**5. Schönes Arbeiten**

Sie können Ihren bisherigen Adressbestand problemlos in IntraLogic importieren. Aus Outlook oder Outlook Express speichern Sie Ihren Adressbestand als tabulatorgetrennten Text. Diese Datei können Sie über Ihren Browser zu IntraLogic hochladen. Fertig.

Machen Sie Ihr altes Faxgerät zum Dokumentenscanner. Faxe, die Sie intern an IntraLogic senden, sind augenblicklich als PDF-File im Faxeingang verfügbar. Benutzen Sie IntraLogic, um Ihre Serienbriefe direkt aus der Datenbank zu erstellen. Sie können sowohl mit UNIX/Linux/MacOS-X als auch mit Windows-Arbeitsstationen per ODBC auf die IntraLogic-SQL-Datenbank zugreifen. Wenn Sie Besitzer eines Palm Handheld-Computers sind, können Sie Adressen, Termine, Aktivitäten und Jahrestage zwischen Palm und IntraLogic abgleichen. Auch mit mehreren im Umlauf befindlichen Palm-Geräten ist eine Synchronisation problemlos möglich. Auch mit mehreren tausend Adresseinträgen sind Palm Handheld-Computer nicht überfordert.

**6. Tips, Hilfe und Sonderwünsche**

IntraLogic wurde sorgfältig entwickelt und getestet. Sollten bei Ihnen dennoch Probleme auftreten oder Sie Unterstützung bei einer speziellen Konfigurationsfrage benötigen, wenden Sie sich an uns bzw. unseren Systempartner, bei dem Sie IntraLogic erworben haben. Sie können ebenfalls unseren online-E-Mail-Support unter [support@intrallogic.de](mailto:support@intrallogic.de) in Anspruch nehmen. Falls Sie Verbesserungsvorschläge für IntraLogic haben oder ein Problem wälzen, das spezielle Anpassungen erfordert, haben wir jederzeit ein offenes Ohr für Sie. Schicken Sie diese Themen an [entwicklung@intrallogic.de](mailto:entwicklung@intrallogic.de). Die jeweils aktuelle Systemdokumentation, Updates, Tips, Tricks und zusätzliche Informationen können Sie sich von unserem Webserver [www.intrallogic.de](http://www.intrallogic.de) jederzeit herunterladen.

**INTRANET AUS DER KISTE**

**V** Damit Ihr IntraLogic im Netzwerk funktioniert und per Browser bedient werden kann, müssen vorab einige grundlegende Netzwerkeinstellungen vorgenommen werden. Sie müssen IP, Netzwerkmaske und Gateway festlegen, bevor die erste Netzwerkverbindung aufgebaut werden kann. Je nachdem, welches IntraLogic Sie einsetzen können Sie das über das Bedienpanel an der Gerätefront oder eine Konfigurationsdiskette vornehmen.

Nachdem Sie diese Grundeinstellungen korrekt vorgenommen haben können alle weiteren Konfigurationsarbeiten per Browser von jedem Arbeitsplatz aus durchgeführt werden. Alle Dokumentation zum Gerät finden Sie dann vorinstalliert im Dokumentenarchiv.

**P** Das Bedienpanel mit LCD-Anzeige und den vier Tasten "ändern" (links, rechts - grau), "bestätigen" (blau) und "abbrechen" (rot) können Sie benutzen, um grundlegende Zustände und Einstellungen des Gerätes abzufragen und zu verändern.

Mittels der "ändern"-Tasten wechseln Sie zwischen den einzelnen über das Bedienpanel angebotenen Funktionen und verändern die aktuell ausgewählte Einstellung. Auswählen und vorgenommene Änderungen aktivieren können Sie mit der blauen "bestätigen"-Taste. Vorgenommene Änderungen verwerfen Sie mit der roten Taste "abbrechen".

Indem Sie sich über die "ändern"-Tasten einmal reihum durch alle Menüs tasten verschaffen Sie sich einen Überblick über den Funktionsumfang des Bedienpanels. Zurück zum Begrüßungstext kommen Sie mit "abbrechen". Mit "bestätigen" starten Sie die Bearbeitung der aktuell angezeigten Netzwerkeinstellungen. Ebenso können Sie mit "bestätigen" das Gerät herunterfahren oder neu starten.

**P** Bedienpanel, Funktionsübersicht

<b>Begrüßung</b>		▲
CPU-Auslastung		
Festplatten-Auslastung		
Netzwerk-Grundeinstellungen	ändern	
Gerät neu starten	ausführen	
Gerät herunterfahren	ausführen	▼

**D** Falls Sie sich für das kleinste Modell der IntraLogic-Reihe ohne integriertes Bedienpanel entschieden haben: Konfigurieren Sie Ihr Gerät mittels einer Diskette. Benutzen Sie eine formatierte Diskette und erstellen Sie im Grundverzeichnis eine Datei "ilsetup.cfg" (unbedingt Groß-/Kleinschreibung beachten) folgenden Inhalts, den Sie mit einem beliebigen Texteditor schreiben können:

```
IP=xxx.xxx.xxx.xxx
NM=xxx.xxx.xxx.xxx
GW=xxx.xxx.xxx.xxx
```

Statt xxx müssen Ihre jeweiligen Netzwerkeinstellungen für IP-Adresse, Netzmaske und Gateway eingetragen werden. Jetzt schieben Sie die Diskette ins Laufwerk und schalten IntraLogic ein. Nach ca. 90sek. schaltet sich das Gerät von selbst wieder ab. Wenn Sie jetzt die Diskette entfernen und IntraLogic neu starten sind Ihre Einstellungen wirksam.